

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 7

Freitag, den 15. März 1996

Nummer 6

Es wird Frühling am Dohlenstein



Lesen Sie Seite 2: Frühling für die Kommunalpolitik

Frühling für die Kommunalpolitik

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Vorgänge in und um unsere Heimatstadt haben wieder einmal Schlagzeilen gemacht. Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen haben ausführlich über recht ungewöhnliche Vorgänge berichtet.

Ich weiß, viele von Ihnen haben voller Sorge die Entwicklung der finanziellen Situation Kahlas verfolgt. Nun sind seit dem 19. Januar, dem Tag der gesetzeswidrigen Pfändung aller Konten der Stadt Kahla durch den WAV, einige Tage vergangen und so manche Eisbarriere beginnt zu schmelzen.

Zusammenfassend kann man einschätzen, daß es ein durch den WAV schlecht inszeniertes Trauerspiel war, das außer hohem Arbeitsaufwand und Gerichtskosten für den Verband nichts gebracht hat. Der Verbandsvorsitzende und seine Stellvertreterin, die die Pfändungsverfügungen ohne Vorstandsbeschluß unterzeichnet haben, müssen sich den Vorwurf gefallen lassen, daß sie dem Ansehen der Stadt Kahla in der Öffentlichkeit großen Schaden zugefügt haben. Trotzdem unternimmt die Stadt Kahla Anstrengungen, damit es wieder zu einer konstruktiven Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes WAV kommt.

Der WAV selbst steckt in größten Geldsorgen. Die rund 4 Millionen DM, die die Stadt Kahla an den Verband entrichtet hat, retten seine Liquidität vielleicht bis zum Sommer dieses Jahres, dann geht es ohne Hilfe des Landes in der bisherigen Form nicht mehr weiter. Diese finanzielle Hilfe hat das Land Thüringen angekündigt. Sie wird allerdings mit harten Auflagen verbunden sein, die der Verband zu erfüllen hat. Eine Auflage wird die Erhebung von Kanalanschlußbeiträgen für Grundstückseigentümer sein. Die Höhen dieser Beiträge werden gegenwärtig berechnet. Da mittlerweile sehr viele Wasser- und Abwasserverbände in ähnlicher Misere stecken, müssen die vorhandenen Fördermittel des Landes auf viele „Sorgenkinder“ verteilt werden. Deshalb wird der Verband auch weiterhin sparsamst wirtschaften müssen.

Die Stadt Kahla kann auch in diesem Jahr wieder mit finanzieller Hilfe des Landes Thüringen rechnen. Unter der Bedingung, daß auch die Stadt Kahla ihre Auflagen erfüllt, kann der Stadtkämmerer eine Bedarfszuweisung in Höhe von 1,7 Millionen DM für das Haushaltsjahr 1996 einstellen. Eine Voraussetzung dafür ist die Beschlußfassung über einen Haushaltsplan. Dieser Haushaltsplan stand in den letzten Wochen den gewählten Stadträtinnen und Stadträten zur Diskussion. Nahezu an jedem Abend tagten die Ausschüsse, um ein genehmigungsfähiges Zahlenwerk zu erstellen.

Am Montag, dem 11. März 1996 wurde schließlich der Haushaltsplan für das Jahr 1996 durch die Stadträte mehrheitlich beschlossen.

Nach Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht in Eisenberg ist die Zahlungsfähigkeit der Stadt gewährleistet. Obwohl es im Jahr 1996 keine Neuverschuldung der Stadt geben wird, wird es sehr schwer sein, die Pflichtaufgaben und eine Reihe freiwilliger Aufgaben zu finanzieren. Über die finanziellen Forderungen, die die Stadt Kahla gegenüber dem WAV hat, wird verhandelt. Sollten diese 1996 kassenwirksam werden, so wäre dies eine spürbare Erleichterung für die finanzielle Gesamtsituation.

Kassenwirksam werden in diesem Jahr auf alle Fälle die ersten Gewerbesteuereinnahmen aus dem Gewerbegebiet. Entsprechend der Finanzplanung aus dem Jahre 1990 waren diese Steuereinnahmen zwar zwei Jahre früher eingeplant, aber die Gesetzesänderung der Bundesregierung, die Gewerbesteuer betreffend, haben schließlich diese Verspätung bewirkt. Auch darin liegt die schwierige Finanzlage der Stadt Kahla begründet.

Bessere Zusammenarbeit im WAV, finanzielle Unterstützung des Landes Thüringen für den WAV und die Stadt Kahla und steigende Gewerbesteuereinnahmen begleiten den Start in den Frühling 1996.

Bernd Leube
Bürgermeister

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten ist

Donnerstag, 21.03.1996

im Sekretariat des Kahlaer Rathauses

Öffentliche Bekanntmachungen

Aus der Stadtratssitzung vom 29.2.1996

Beschluß-Nr. 4/2/96

Datum: 22. Februar 1996

Antragsteller: Bürgermeister

Kurztitel: Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Kahla-Nord nach § 13 BauGB

Antrag: Der Stadtrat möge beschließen, daß die Satzung der Stadt Kahla über den Bebauungsplan Gewerbegebiet Kahla-Nord wie folgt geändert wird:

Aus dem ca. 208.000 m² großen Bereich des Gewerbegebietes, der als „G1“ festgeschrieben ist, wird am südlichen Rand ein ca. 5.500 m² großes Grundstück ausgegliedert. Für dieses Grundstück wird die Nutzung „GE“ festgelegt, analog zu den südlich benachbarten Baugrundstücken.

Zusätzlich zur Änderung der Nutzung wird in dem gekennzeichneten Bereich eine Verschiebung der Baugrenze vorgenommen, so daß die Baugrenze dem veränderten Grundstückszuschnitt entsprechend angepaßt ist.

(Anlage 1 und 2)

siehe Seite 4 und 5

Leube

Bürgermeister

Für die Richtigkeit dieses Beschlusses:

Leube

Kahla, 8.3.96

Bürgermeister

Bebauungspläne siehe Seite 4 und 5

Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Kahla-Nord“ nach § 13 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Kahla hat in seiner Sitzung vom 29.2.1996 beschlossen, den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Kahla-Nord“ wie folgt zu ändern.

Aus dem ca. 208.000 m² großen Bereich des Gewerbegebietes, der als „G1“ festgeschrieben ist, wird am südlichen Rand ein ca. 5.500 m² großes Grundstück ausgegliedert. Für dieses Grundstück wird die Nutzung „GE“ festgelegt, analog zu den südlich benachbarten Baugrundstücken.

Zusätzlich zur Änderung der Nutzung wird in dem gekennzeichneten Bereich eine Verschiebung der Baugrenze vorgenommen, so daß die Baugrenze dem veränderten Grundstückszuschnitt entsprechend angepaßt ist.

Der Beschluß wird hiermit bekanntgemacht.

Der geänderte Plan tritt am 15.3.1996 in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nord“ mit seinen Bestandteilen in der Stadtverwaltung Kahla, Zimmer 25, während der Sprechzeiten

dienstags 14.00 - 16.00 Uhr

donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Kahla, am 15.3.1996

Leube

Bürgermeister

Nachrichten aus dem Rathaus

F.D.P.-Stadtratsfraktion wandte sich an Bonn

Im Kampf gegen zu hohe finanzielle Belastungen der Grundstückseigentümer durch mögliche Forderungen für Kanalschlußbeiträge wandte sich Herr Dietmar Merker im Namen der F.D.P.-Fraktion im Stadtrat Kahla an Abgeordnete des Bundestages und Behörden in Bonn.

In ihrem Schreiben verweisen die Stadträte auf die finanzielle Misere des Wasser- und Abwasserverbandes Kahla und Umgebung. Sie erinnern die Empfänger an die Mitverantwortung der Bundesregierung für die entstandene Situation. Immerhin seien wesentliche Planungen für den Verband im Rahmen des Pilotprojektes der Bundesregierung „Kläranlage Kahla“ entstanden. Die Preissteigerung um 114% gegenüber der Kläranlagenkonzeption dürfe nicht auf die Bürger abgewälzt werden. Nachdrücklich fordern die F.D.P.-Stadträte, das Pilotprojekt der Bundesregierung „Kläranlage Kahla“ zu einem positiven Ergebnis zu bringen.

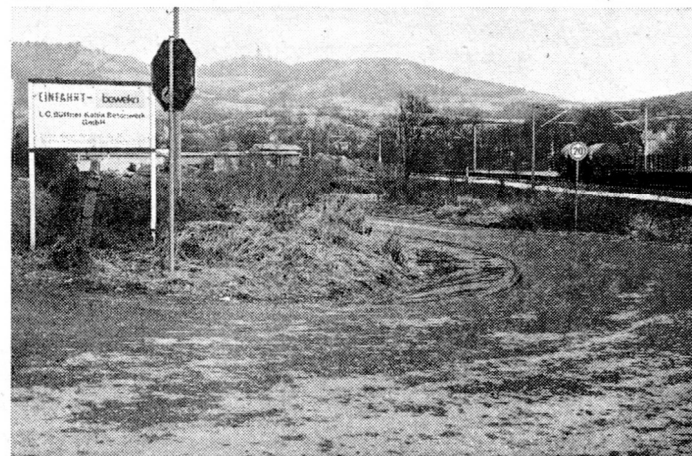
Mandatsniederlegung

Aus persönlichen Gründen legte Herr Konrad Hartmann (F.D.P.) sein Mandat als Stadtrat nieder. Da kein Nachfolgekandidat zur Verfügung steht, wird die F.D.P.-Fraktion nunmehr 8 Sitze im Stadtrat belegen.

Damit verringert sich die Gesamtzahl der Stadträte auf 19.

Straßenstreit

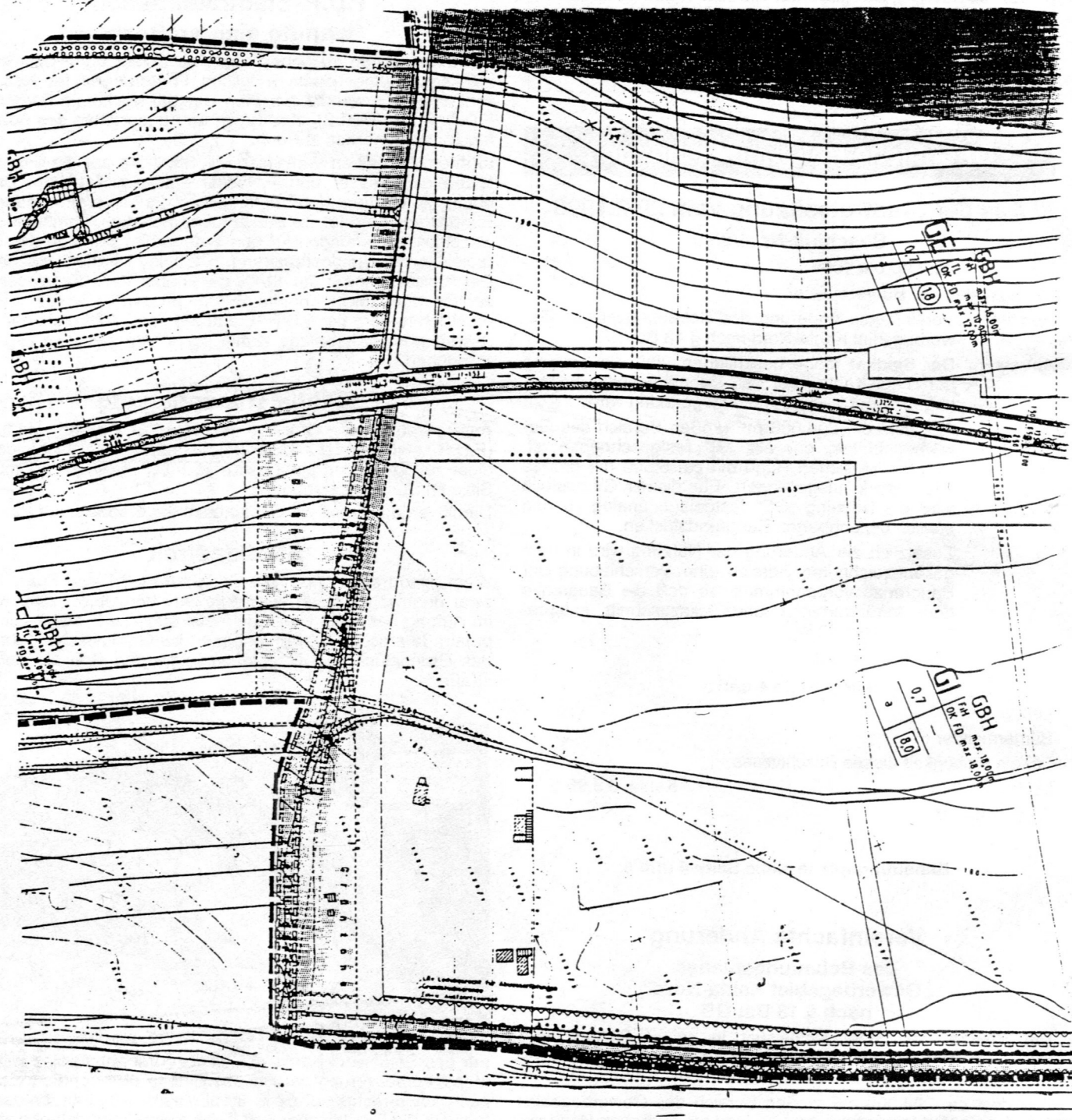
Wem gehört die Einfahrt zur Gerberstraße? Diese Frage klingt zwar ungewöhnlich, ist aber durchaus berechtigt. 1992 wurde im Auftrag der Stadt Kahla die neue südliche Einfahrt zur Gerberstraße errichtet. Der Eigentümer des Grundstückes, auf dem das Grundstück jetzt liegt, genehmigte den Bau als Behelfsstraße.



Für das Betonwerk Kahla war dieser Straßenbau eine willkommene Verbesserung der Situation, denn nun konnten die Lkw auch nach rechts auf die B 88 abbiegen. 1995 kaufte das Betonwerk die Privatfläche, weil Teile dieses Grundstücks als Lagerfläche genutzt werden sollten. Da dieser Straßenteil noch nicht öffentlich gewidmet ist, wurde somit auch die Straße Eigentum des Betonwerkes. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist also das Betonwerk Eigentümer dieses Straßenteils und damit verantwortlich für Straßenunterhaltung und Verkehrssicherheit. Die Stadt Kahla ist bereit, die Straße in den Bestand der öffentlichen Verkehrsflächen zu übernehmen. Verhandlungen brachten bisher noch keinen Erfolg.

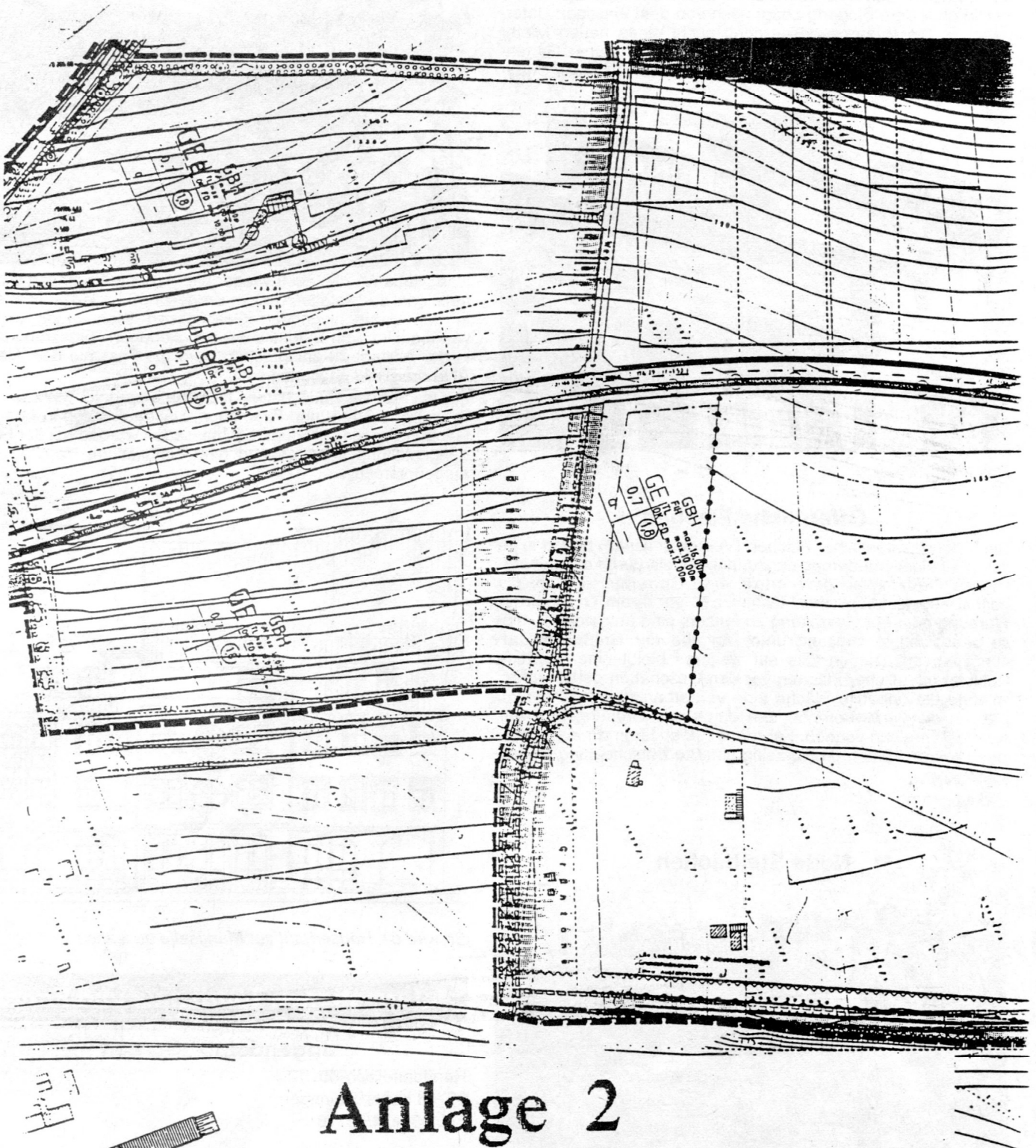
Nach dem Konkurs des Unternehmens „Thüringer Baustoffhandel“ am Oberbachweg zeugt nur noch ein einziges Schild von der unseligen Firmengründung. Der frühere Geschäftsführer der Kahlaer Wohnbaugesellschaft Hadlich hatte 1992 auf dubiose Art eine Gesellschaft gegründet und sich gleich zum Geschäftsführer gemacht. Gemeinsam mit dem Thüringer Baustoffhandel wurden die Geschäfte betrieben, bis schließlich Hadlich das Kahlaer Unternehmen in den Konkurs führte. Durch das „Wirtschaften“ des früheren Geschäftsführers Hadlich in dem Handelsunternehmen ist der Wohnbaugesellschaft Schaden in Millionenhöhe entstanden.

- Fortsetzung auf Seite 6 -



Anlage 1

Auszug aus dem rechtskräftigen
Bebauungsplan Gewerbegebiet Kahla-Nord



Anlage 2
geänderte Planfassung
(ca. 5500 m² des GI werden
als GE festgelegt)

Die Wohnbaugesellschaft hat bereits 1993 Klage gegen Hadlich eingereicht. Der Prozeß dauert noch an. Der Thüringer Baustoffhandel ließ mittlerweile die großen Werbetafeln an der Ost- und Südseite des Grundstückes demontieren. Nur das kleine Schild über dem Eingang zeugt noch von dem einstigen Unternehmen. Die Wohnbaugesellschaft sucht einen neuen Mieter für das Objekt. Erfolgreichster Kandidat ist ein grüner Gartenmarkt, der Waren für Kleingärtner und landwirtschaftliche Unternehmen anbietet.



Das letzte Schild

Öffentliche Flächen

Die Nutzung öffentlicher Flächen (Verkehrsflächen) bedarf in jedem Fall einer Sondernutzungserlaubnis, die durch die entsprechende Ordnungsbehörde erteilt wird. Gewerbetreibende, die beabsichtigen, öffentliche Flächen z.B. vor ihrem Geschäft für Werbung oder zur Gestaltung zu nutzen, sind aufgefordert, diese beabsichtigte Nutzung unter Angabe der Größe im Ordnungsamt anzuzeigen. Bis auf weiteres bleibt eine derartige Nutzung öffentlicher Flächen vor den Geschäften gebührenfrei, solange die benutzte Fläche eine vertretbare Größe annimmt. Das an die Gewerbetreibenden durch das Ordnungsamt versandte Schreiben vom 13. Februar 1996 erklären wir als gegenstandslos und bitten die vorzeitig gefaßte Entscheidung zu entschuldigen.

Ordnungsamt

Neue Stellflächen



60 neue Stellflächen für Pkw werden auf dem Gelände der früheren LPG-Gärtnerei am Sportplatz entstehen. Die Stadt hat dieses Grundstück für diesen Zweck gekauft. Seit es die Witterung zuläßt, sind die Baumaßnahmen im Gange. Das vorhandene Gebäude soll dem Naturschutzbund für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden. Die Stellflächen werden eine spürbare Entlastung der Parksituation am Sportplatz bringen.

Baufortschritt läßt Konturen erkennen

Der Baufortschritt am Objekt August-Bebel-Straße 1-3 (ehemals Haus der Jugend) läßt deutliche Konturen erkennen. Das Gesamtobjekt wird aus drei Teilhäusern bestehen. Gegenwärtig ist „Haus A“ in der Rohbauphase.



Das „Haus A“, das auch wieder die Marktpforte „haben wird“ ist funktional so gestaltet, daß im Erdgeschoß Ladengeschäfte und in den darüberliegenden Geschossen Wohnungen errichtet werden. Um dem Stadtbild der feingliedrigen Häuseranordnung in der Altstadt zu entsprechen, wird die Fassade des „Hauses A“ in drei Teile gegliedert sein.

Für die Kahlaer Bausubstanz typische Elemente, wie z.B. unterschiedliche Trauf- und Firsthöhen, Dachaufbauten in Form von Gaupen und kleingliedrige Lochfassaden wurden bei der Fassadengestaltung entsprechend dem historischen Vorbild wieder aufgenommen.



So wird die Häuserfront zur Marktseite aussehen.

Informationen Tourismus und Freizeit

Jugendclub „Screen“

Hermann-Koch-Str. 12
07768 Kahla/Thüringen
Tel. 036424/52718

Der Jugendclub geht wieder auf Reisen!

Wer möchte mit nach Irland?

Unser Jugendclub geht auf eine 7tägige Entdeckungsreise durch Irland nach Ballyvaughn, einem kleinen Ort in der Nähe der Hafenstadt Galway an der Westküste.

Die Reise ist vom 29.3. - 7.4.1996 geplant. Wir haben kurzfristig noch 2 freie Plätze: Wer Lust hat, einiges zu erleben, das Land kennenzulernen und mitfahren möchte, erfährt Näheres direkt bei uns im Club oder telefonisch unter 036424/52718.

Bitte meldet Euch so schnell als möglich, denn am Nachmittag des 29.3. beginnt die Reise. Wenn Ihr schon 16 Jahre alt seid und für Fahrt, Übernachtung, Verpflegung und Programm einen sehr günstigen Selbstkostenbeitrag von 350,— DM pro Platz tragen wollt, meldet Euch so schnell als möglich im Jugendclub Screen Kahla, H.-Koch-Str. 12 oder unter o. g. Tel.Nr.

René Löffler, Sozialarbeiter

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr

Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek

Kahla, Roßstraße 38, Tel. 77180

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr
 und 15.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 und 14.00 bis 17.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 und 14.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr
 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Kahla, Bahnhofstraße 23, Tel. 59153, 59155

Montag 8.30 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr
 und 13.30 bis 15.30 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
 und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gewerbebehörde

Außenstelle Kahla, Bahnhofstr. 23

Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
 und 13.30 bis 17.30 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst Tel. Kahla 22343
 Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. (03641) 23576/25478
 oder Notruf 110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:
 Praxis des diensthabenden Arztes kann der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden.
 Unfall und lebensbedrohliche Zustände/Brand/Havarie - über Notruf 112
 Rettungsleitstelle Jena - Tel.Nr. (03641) 444444
 - täglich 19.00 - 07.00 Uhr
 - zusätzlich mittwochs 13.00 - 19.00 Uhr
 - feiertags und an Wochenenden 00.00 - 24.00 Uhr

Rettungswache Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37

Tel. Kahla 52802 oder über Rettungsleitstelle Jena Tel. (03641) 4040 oder 444444

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
 sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr
 Außerhalb dieser Zeiten laut Aushang in den Apotheken
 11.3. bis 17.3.96 Sonnen-Apotheke, Tel. 24464
 18.3. bis 24.3.96 Rosen-Apotheke, Tel. 22595
 25.3. bis 31.3.96 Löwen-Apotheke, Tel. 22236

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie Feiertage von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr
 16.3./17.3.
 Dr. Goerke, Kahla, Am Markt 8/9, Tel. 23838
 20.3.96
 Dr. Goerke, Kahla, Am Markt 8/9, Tel. 23838
 23.3./24.3.96
 ZA Möbius, Rothenstein, Bahnhofstr. 5, Tel. 23239
 27.3.96
 ZA Möbius, Rothenstein, Bahnhofstr. 5, Tel. 23239

Wochenend - Elektrobereitschaftsdienst

vom 15.03.96 - 18.03.96
 Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla, Tel. 22302, 51088 oder 0171/6148197
 vom 22.03.96 - 25.03.96
 Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla, Tel. 22076

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4, Tel. 22429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht
 Autoverwertung Jacobsen, Reinstädt, Tel. 036422/22218

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Notdienst Tag Tel. 03641/487303
 Notdienst Nacht und an Feiertagen Tel. 0130/861177

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 570

Bereitschaft: Tel. 0171/5158867

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen
 Daten- und Wirtschaftsservice Fehrl, Ernst-Thälmann-Str. 38a
 Tel.: 22578 - tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Tel.: 0171/5145030 außerhalb und am Wochenende

Telefonberatung e.V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen
 Tel. 03641/11101 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens

DRK - Begegnungsstätte Kahla

Bachstr. 40, Tel. 22657

Suchtberatungsstelle Kahla

Sprechzeiten: Montag von 9.00 - 14.00 Uhr (terminliche Vereinbarung)

Schuldnerberatung Kahla

Sprechzeiten: Dienstag von 9.00 - 15.00 Uhr (terminliche Vereinbarung)

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sprechzeiten: Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr (terminliche Vereinbarung)

Schulnachrichten

Gymnasium Kahla Tag der offenen Tür



Überfüllter Parkplatz, nervöse Lehrer, lauter Menschen und aufgeregte Schüler, die ins Schulhaus flitzten. So sah unser Gymnasium am 24.2.1996 zwischen 9.00 und 12.00 Uhr aus. Es war der erste „Tag der offenen Tür“ in unserem Gymnasium. Ein Tag, an dem die Schüler ihre Lehranstalt der Öffentlichkeit vorstellten und stolz ihr Schaffen präsentierten.

Die Vorbereitungen dieses Tages liefen schon seit vielen Wochen. Jeder Schüler machte sich Gedanken, wie man den Eltern zeigen könnte, was und wie man gelernt hat.

So entstanden neue Wandzeitungen, Videoaufnahmen aus dem Unterricht und Experimente aus Chemie und Physik, die man präsentieren konnte. Genauso machte man sich Gedanken über die Vorstellung von Unterrichtshilfsmitteln und ihre praktische Anwendung. So wurde dann am 24.2. das Schaffen der Schüler präsentiert. Schon am Eingang lud ein großes Plakat (gezeichnet von Marcel Schmidt, Isabel Nabe, Michael Burkhardt, Anne Petersdorff, Claudia Schütze) die Besucher ein, das Schulhaus zu besichtigen. In jedem Raum gab es was zu sehen, wie z. B. Anschauungsmaterialien, Präsentation von Projekten und Schauexperimente.

Neben der Präsentation des schulischen Lebens gab es jedoch auch noch Freizeit- und Kulturangebote. Hierzu stellten sich z. B. die Laienspielgruppe, die Sport AGs, die Musiker und der Schülerclub vor.

Zur Vorbereitung der Laienspielvorführung machten wir ein Interview mit Normen Weiland:

Wie fühlt man sich so als Schauspieler?

Schön. Es ist toll zu schauspielern, das machen wir gerne, ich zumindest geh gerne auf die Bühne.

Gibt es manchmal Reaktionen aus dem Publikum, mit denen Du nicht gerechnet hast?

Das ist mir eigentlich noch nie passiert. Aber zum Beispiel bei einigen Aktionen, wo du eigentlich denkst, daß das Publikum nicht lachen könnte, fangen die Leute an zu lachen. Das habe ich beim letzten Auftritt gesehen. Das kann ganz schön ablenken! Aber wenn man schon ein paar Jahre schauspielert, gewöhnt man sich daran.

Wie wird ein Auftritt vorbereitet?

Es fängt damit an, daß die betreuenden Lehrer und die Schauspieler sich Stücke aussuchen. Meistens vom selben Schriftsteller, wie wir es letztes Jahr gemacht haben. Dann werden die Texte besorgt, die Rollen verteilt und gelesen. Dann nach und nach fängt man an zu spielen, sich den Text einzuprägen und dann mit Kostüm zu proben. Dann folgen Überlegungen zur Requisite.

Wie habt ihr den Tag der offenen Tür vorbereitet?

Es war eigentlich wenig Vorbereitung, weil wir genau wußten, daß wir die Stücke aus der vorherigen Vorführung nochmals aufführen. Wir haben unsere Utensilien alle mitgebracht, unsere Klamotten und haben die angezogen und dann einfach losgelegt.

Wie fandest Du die Reaktion der Eltern?

Die waren eigentlich gut würde ich sagen.

Redaktion: Eine Umfrage bestätigte uns, daß der „Tag der offenen Tür“ bei allen Besuchern einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Besonders toll fanden es auch viele, daß man die Möglichkeit hatte, sich einer Führung anzuschließen, wobei Max Raum und Alexander Heydrich als besonders gute Führer bezeichnet wurden.



Zu den besonderen Gästen zählte auch unser Landrat Herr Jürgen Mascher (links im Bild) mit dem wir folgendes Interview machten:

Wie hat Ihnen der Tag der offenen Tür in unserer Schule gefallen?

Ganz kurze Antwort. Sehr gut!

Hat Ihnen etwas besonders gut gefallen?

Es war alles sehr gut. Jeder hat sich viel Mühe gegeben. Ich glaub, jeder und jedes in seiner Art ist etwas Besonderes gewesen.

Hat man die viele Mühe der Vorbereitung gespürt?

Ja sehr. Das hat viel Mühe gemacht, das weiß ich, und es war ausgezeichnet. Man hat alles gut erklärt bekommen, und die Schüler und natürlich auch die Lehrer waren mit dem Herzen dabei. Es wurde eindrucksvoll demonstriert, welche Lernmöglichkeiten an der Schule gegeben sind. Ich glaube schon, daß diese Veranstaltung sein Ziel voll erreicht hat, den Eltern zu zeigen, was man im Gymnasium leisten kann, wie die Kinder geschult und ausgebildet werden und welche Chancen, welches Sprungbrett, sie dann für das spätere Leben haben, wenn man dann studiert oder in die Berufsausbildung geht.

Denken Sie, daß dieses Ereignis bei den Besuchern angekommen ist?

Da gibt es auch eine ganz kurze Antwort. Wenn Sie gesehen haben, daß der ganze Parkplatz voller Autos war, und man sogar noch Parkplätze suchen mußte, ist die Antwort gegeben. Selbstverständlich hat es sich für Sie gelohnt! Ihre Arbeit als Schüler ist gewürdigt worden! Ich habe selbst mit Eltern gesprochen, und die waren begeistert!

Rund 800 Leute kamen, um zu sehen, was ihre Kinder im Unterricht geleistet haben, oder was aus ihrer alten „Karl-Marx-Schule“ geworden ist. Abschließend kann man sagen, daß es eine gelungene Veranstaltung war, allerdings wünscht sich Herr Richter, daß beim nächsten Mal die Lehrer noch mehr in den Hintergrund treten, und die Schüler noch stärker agieren.

Kerstin Schramm

Ilka Kunze

Redaktion der Schülerzeitung

Planspiel-Börse

In diesem Jahr fand in unserer Schule, wie auch schon in den vergangenen Jahren, das Planspiel in den 10. Klassen statt.

Bei dieser sehr beliebten Unterrichtsergänzung bekommen Gruppen von 4 bis 8 Schülern einen fiktiven Betrag von 100.000,00 DM. Mit diesem Geld konnten wir an der Börse Aktien kaufen und verkaufen. Optionsscheine oder Schatzbriefe kaufen bzw. möglichst erfolgreich wieder verkaufen. Bei diesem Spiel steigen und fallen die Aktien wie auf dem realen Markt. So war es uns möglich, einen wahren Eindruck der „Börsenwelt“ zu bekommen.

Zur Seite standen uns dabei Herr Petrich, unser Wirtschafts- und Rechtslehrer und Frau Ersel von der Stadtsparkasse Kahla, welche uns wertvolle Tips geben konnte, die sicherlich dazu beigetragen haben, daß wir so erfolgreich waren. Herausragendste unter all den Spitzenbeiträgen war sicherlich Babette Schröder mit ihrer Gruppe „The Peanuts“. Sie belegten im Umkreis unserer Sparkasse den 11. Platz mit einem Depot-Gesamtwert von 104.237,10 DM. Als Belohnung für diese Leistung wurden sie von der Sparkasse Kahla für den 18. April 1996 in den „Jembo-Park“ eingeladen.

Sicherlich ist das jetzt für einige ein Ansporn, sich im nächsten Jahr anzustrengen. Und auch wenn einige von uns nicht so erfolgreich waren, Spaß hat es auf alle Fälle gemacht.

Birgit Hlawatsch

Schülerzeitungsredaktion

An dieser Stelle bedanken sich die Schüler und Lehrer des Gymnasiums Kahla bei der Firma Rohowsky. Durch die Verleihung des Fußbodenbelages im Aufenthaltsraum der Klassen 11 und 12 hat sie es ermöglicht, daß die angehenden Abiturienten wieder auf festen Beinen stehen können.

D.K. Schülerzeitungsredaktion

Staatliches Gymnasium Kahla

Anmeldung

Die Anmeldung für das Staatliche Gymnasium Kahla zum Schuljahr 1996/97 für die Klassen 5, 6, 7 und 10 findet in der Woche

vom 25.3. bis 30.3.1996

Montag bis Freitag, 13.30 bis 18.00 Uhr

Samstag 8.30 bis 12.00 Uhr

im Sekretariat des Gymnasiums statt. Vorzulegen sind das Halbjahreszeugnis vom Februar 1996 und (falls erforderlich) die Schullaufbahnempfehlung.

Richter Schulleiter

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Sonntag, 17.3.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sup. Günther

Sonntag, 24.3.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Pfr. Michaelis

Sonntag, 31.3.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Kindergottesdienst
Sup. Günther

Ab Sonntag, dem 24.3.96, finden die Gottesdienste wieder in der Kirche statt.

Veranstaltungen

Chorprobe: jeden Montag um 19.00 Uhr

Friedensgebet: jeden Freitag um 18.00 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Freitag um 19.00 Uhr

Gemeindekirchenrat: Mittwoch, 20.3.96, um 19.30 Uhr

Lektorentreffen: Dienstag, 26.3.96, um 19.30 Uhr

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurde

Herr Eberhard Mowitz, 42 Jahre

Kirchgemeinde Löbschütz

(im geheizten Gemeinderaum in der Kirche)

Sonntag, 17.3.

8.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Missionsgemeinde Jena / Kahla

(freie evangelische Gemeinde)

Bibelgesprächskreis: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr, Kahla, Rolle Str. 20 bei J. u. W. Schieferdecker

Veranstaltungen

„Rigoletto“ - Oper von Giuseppe Verdi

Gemeinsam mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar bereiten wir im März in der Reihe „Theater im Paket“ den Besuch der Oper „Rigoletto“ vor.

Wie bei den ersten beiden Besuchen werden auch diesmal die Karten verbilligt, inklusive Bustransfer und Pausengetränk angeboten.

30.00 DM (Ermäßigungsberechtigte 20,00 DM) sind für Fahrt, Vorstellung und Pausengetränk bei der unumstrittenen Klasse des Ensembles des Deutschen Nationaltheaters ein wirklich günstiger Preis. Besonders attraktiv ist dabei der Bustransfer, der vor allem Schülern und älteren Bürgern ohne eigene Fahrmöglichkeit den sehr günstigen Besuch der Vorstellung in Weimar ermöglicht.

Die Oper ist ein Werk der darstellenden Kunst, bei dem das Schwergewicht auf der Musik und ihrer Darbietung liegt. Verstärkt wird dieser Eindruck vor allem durch die Wahl der italienischen Originalsprache in der Inszenierung von Matthias Oldags.

Mit Bravorufen honorierte das Publikum der bisherigen Veranstaltungen die homogene Ensembleleistung des Deutschen Nationaltheaters unter der musikalischen Leitung von Carlos Kalmar mit der Staatskapelle Weimar.

Der Hofnarr Rigoletto geht den gefährlichsten Weg: Er setzt alles auf eine Karte, auf die Gunst des Fürsten, überbietet die Höflinge noch an Bedenkenlosigkeit und erweist sich jeder Laune seines Brotherren gefällig. Seine Tochter Gilda, die er ängstlich bewacht, ist ihm das Liebste, was er hat. Als der Fürst mit Rigoletto die Entführung der Gräfin Ceprano plant, spielt das Schicksal dem Hofnarren einen bösen Streich. Ohne es zu wissen, entführt er in Wahrheit die eigene Tochter...

Anmeldungen zur Oper „Rigoletto“ werden im Zimmer 6 der Stadtverwaltung Kahla oder telefonisch unter 77 141 entgegen genommen.

Die Veranstaltung beginnt am 21.3.96 um 19.30 Uhr in Weimar.

Abfahrt ist um 18.00 Uhr an der Bushaltestelle „Vogelbauer“.

Jugendclub „Screen“

Sonderkonzert - Europatour '96

mit Richard Ray Farrell / Jimmy Carl Black & Band (USA) am Sonntag, 24.3.96, Einlaß 19.30 Uhr im Kahlaer Jugendclub „Screen“, Hermann-Koch-Str. 12

Hintergrund:

- Richard Ray Farrell (guit., harp., vocal) geb. in New York, internationale Projekte mit bekannten Größen der Rock- und Bluesszene u.a. Joe Cocker, Jeff Healey, Albert King, Jack Bruce, Jon Morris, Jousiana Red, Frank Frost (Musik gemeinsam mit Ry Cooder für den Film „Crossroads“), u.v.a.

- Jimmy Carl Black (drums, vocal) geb. in El Paso/Texas, bekannt als Originaldrummer von Frank Zappa's Mothers of Invention, internationale Projekte mit Blues- und Rocklegenden u.a. mit Long John Hunter, Gary Primich & The Mannish Boys, Chris Holzhaus, Athur Brown, Geronimo Black u.v.a., gemeinsamer Auftritt mit dem Ex-Beatle Ringo Starr im Spielfilm „200 Motels“

- beide präsentieren ein interessantes und großes Blues-Repertoire eingefangen von Muddy Waters, Robert Johnson bis B.B. King und ihre 1. gemeinsame CD, brandneu im Februar '96 erschienen mit Empfehlung...



Der Abend verspricht wieder ein Höhepunkt in unserem Club unserer kleinen Stadt zu werden, also ein Grund, sich mal einen anderen gemütlichen Sonntagabend gemeinsam mit Freunden und anderen Leuten zu gönnen und nebenbei in die neue CD reinzuhören. So fängt die Woche gut an! Willkommen im Club und verewigen Sie diesen Abend mit der aktuellen CD.

Konzert im April

Auf jeden Fall sollte man sich den nächsten Höhepunkt im Club im Monat April vormerken und nicht entgehen lassen.

2. Konzert mit The Magic Soul of Adrian Burns (U.S.A.) vocal & guitar, kürzlich bei uns im Club und in Ali Alster's Musikkneipe, Jena, am Sonntag, 21.4.96, ab 19.30 Uhr, wird musikalisch unsere Seelen verzaubern. Demnächst mehr zu ihm.

Vereine und Verbände

Gartenverein „Birkenhain II e.V. Kahla“

Vereinsversammlung

Der Gartenverein „Birkenhain II e.V.“ lädt alle Gartenfreunde zur 1. Vereinsversammlung am 20.3.96, 19.00 Uhr, in den Club der Volkssolidarität, R.-Denner-Straße, ein. Es wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Der Vorstand

Gartenverein „Am Heerweg“ Kahla e.V.

Jahreshauptversammlung

Am 26. März findet um 19.00 Uhr im Club der Volkssolidarität unsere Jahreshauptversammlung statt.

Der Vorstand

Demokratischer Frauenbund e.V.

Seniorenbegegnungsstätte Roßstr. 38

Hiermit laden wir Sie herzlichst in unseren Seniorentreff auf dem Markt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Montag, 18.3., 15.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt: Roßstr. 38 - 14.45 Uhr

Und wieder heißt es „Alle Neune“, der beliebte Kegelnachmittag.

Mittwoch, 20.3., 13.00 Uhr

Treffpunkt: Sparkasse Kahla

Zum Frühlingsanfang, eine Fahrt in den Frühling ... zum neuen Schloß nach Hummelshain, mit Besichtigung und Spaziergang ums Schloß, Kaffee und Kuchen erwartet uns in einer Gaststätte.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für diese Fahrt bei uns an.

Donnerstag, 21.3., 14.00 Uhr

Zum Seidenmalen mit den herrlichsten Frühlingsfarben laden wir ein, für ein besonderes Geschenk zum Osterfest.

Montag, 25.3., 13.00 Uhr

Die Fortgeschrittenen-Gruppe trifft sich zum Seidenmalen. Interessenten sind herzlich willkommen.

Vorm Fest die letzte Gelegenheit, ein selbstbemaltes Geschenk herzustellen.

Mittwoch, 27.3., 14.00 Uhr

Ein Lichtbildervortrag mit den schönsten Aufnahmen von Kahla und Umgebung. Können Sie sich noch an die 1100-Jahr-Feier Kahlas erinnern?

Montag, 1.4., 15.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt: Roßstr. 38 - 14.45 Uhr

Der Kegelnachmittag, wieder heißt es „Alle Neune“.

Mittwoch, 3.4., 14.00 Uhr

Zum Osterfest - eine Osterfeier -

„Ein Bißchen Spaß muß sein ... wir laden herzlichst ein ...“

Mittwoch, 10.4., 14.00 Uhr

Der beliebte Mittwochstreff, Handarbeiten, Spiel, Spaß, Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 11.4., 13.00 Uhr

Treffpunkt Sparkasse

Aufgrund der großen Nachfrage fahren wir noch einmal zum Schloß „Fröhl. Wiederkunft“ Trockenborn/Wolfersdorf.

Besichtigung, Spaziergang, Einkehr. Bitte rechtzeitig anmelden.

Montag, 15.4., 15.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt: Roßstr. 38 - 14.45 Uhr

Der Kegelnachmittag, wo es wieder heißt „Alle Neune“.

Mittwoch, 17.4., 14.00 Uhr

Die AOK-Gesundheitskasse erklärt uns einiges zur Pflegeversicherung, Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.

Montag, 22.4., 13.00 Uhr

Seidenmalen für Fortgeschrittene. Interessenten sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 24.4., 14.00 Uhr

Ein Spaziergang um den Frühling zu entdecken, danach Handarbeiten, Spiel, Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 25.4., 13.00 Uhr

Treffpunkt: Sparkasse

Eine Fahrt zur „Sternwarte“ nach Tautenburg bei Dornburg, mit Besichtigung und Führung, Spaziergang mit anschließender Einkehr.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für diese Fahrt an.

Mittwoch, 1.5., 12.00 Uhr

Wir sind eingeladen zu einem Gegenbesuch in der Volkssolidarität in der Richard-Denner-Str. zu einem geselligen Nachmittag

Schauen Sie doch einfach einmal zu unseren Veranstaltungen herein, wir freuen uns auf Sie.

Für die Bürger der Stadt Kahla und Umgebung haben wir unser Angebot erweitert und bieten folgendes an:

- Bewerbertraining - freitags von 9.00 - 11.00 Uhr
- Schuldnerberatung - 14tägig am Dienstag, 19.3., 9.00 - 11.00 Uhr; Dienstag, 2.4., 9.00 - 11.00 Uhr
- Rechtsauskunft - Montag, 18.3., von 16.30 - 17.00 Uhr; Montag, 1.4., v. 16.30 - 17.30 Uhr; nach persönlicher Terminvereinbarung

auch nach persönlicher Vereinbarung in den Räumen des Seniorentreffs Roßstr. 38.

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie jeden Mittwoch von 9.00 - 17.00 Uhr in unserem Seniorentreff (Roßstr. 38), Telefon 51710 oder über Beratungszentrum „Lucie“, Grietgasse 18, 07743 Jena, Telefon Nr. (03641) 24569.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Veranstaltungsplan März

Montag, 18.3.

14.30 Uhr Vortrag zum Thema „Naturheilmittel“

Dienstag, 19.3.

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Mittwoch, 20.3.

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 21.3.

9.00 Uhr - 12.00 Uhr Sozialberatung

Montag, 25.3.

14.00 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 26.3.

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Mittwoch, 27.3.

14.30 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 28.3.

8.00 Uhr Tagesfahrt nach Eger

Freitag, 29.3.

13.00 Uhr Musik vom Plattenteller

Außerdem bieten wir Ihnen folgende Leistungen an:

- medizinische Betreuung durch Krankenschwester oder Altenpflegerin,
- Hauswirtschaftshilfe und -pflege,
- Essenversorgung (auch Bringdienst in Wohnung - „Essen auf Rädern“),
- Fahrdienst,
- Sozialberatung für Senioren,
- kulturelle Betreuung in unserer Begegnungsstätte,
- Vermittlung von Reisen (Kataloge vorhanden).

Sie erreichen uns unter Tel.-Nr. 77720.

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla e. V.**Ordentliche Hauptversammlung**

Entsprechend § 11 Abs. 1, 2 und 3 der Satzung des Sportvereines lädt der Vorstand des Sportvereines 1910 Kahla alle Mitglieder zur ordentlichen Hauptversammlung für Freitag, den 22. März 1996, um 19.00 Uhr in den kleinen Rathaussaal ein.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
 2. Berichte des Rechnungsprüfer
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Berichte der einzelnen Abteilungen
 5. Genehmigung des Haushaltsplanes
- Kahla, den 11. März 1996

Jecke

1. Vorsitzender

Abteilung Kegeln

3. Kreisklasse, Gemischt. Der 24.2. brachte der gemischten Vierermannschaft kein Glück. Auf ihrer Heimbahn büßten sie 67 LP ein. Die Kegler und Keglerinnen vom KSV Dorndorf hatten das glücklichere Händchen.

Gesamtergebnis 1520 : 1453. Beste Kahlaer: Reich, Matthias mit 376 und Phielers, Lore mit 372 LP. Beste Dorndorfer: Pechel, Angela mit 403 und Lehmann, Kerstin mit 380 LP.

3. Kreisklasse, Gemischt, 02.03.96. Zu Gast beim KSV Rotweiß Zöllnitz V. erlitt Kahla eine erneute Niederlage. Hervorragende Teamarbeit durch Zöllnitz; übrigens das beste Gesamtergebnis in der Staffel: 1587 : 1429. Bester Kahlaer: Meinhardt mit 378. Beste Zöllnitzer: Klauer mit 411 und Trinkler mit 401 LP.

1. Landesklasse, Herren. Eine Niederlage mußten die Herren der 1. Landesklasse am 24.2. in Silbitz hinnehmen. Mißstimmigkeiten überschatteten das Spiel. Kahla spielte unter Protest: Die Silbitzer Bahn war noch nicht abgenommen und die Temperatur zum Kegeln betrug nur + 5 ° C.

1. Landesklasse, Herren. Am 2.3. empfingen die Kahlaer Kegler den SSV Vimaria 91 Weimar zu Hause. Bis zum 4. Spieler führte der Gast. Durch einen Endspurt durch Hörenz und Stops wendete sich das Blatt und brachte noch den ersehnten Sieg mit 4761 : 4750 LP: Einzelergebnisse Kahla: Stops 817, Ullrich 801, Hörenz 794, Loch 790, Schneider 783 und Blumenstein mit 776 LP.

Weimar: Rosenthal 864, Mess 804, Rottländer 780, König 774, Enders 766 und Machts mit 762 LP.

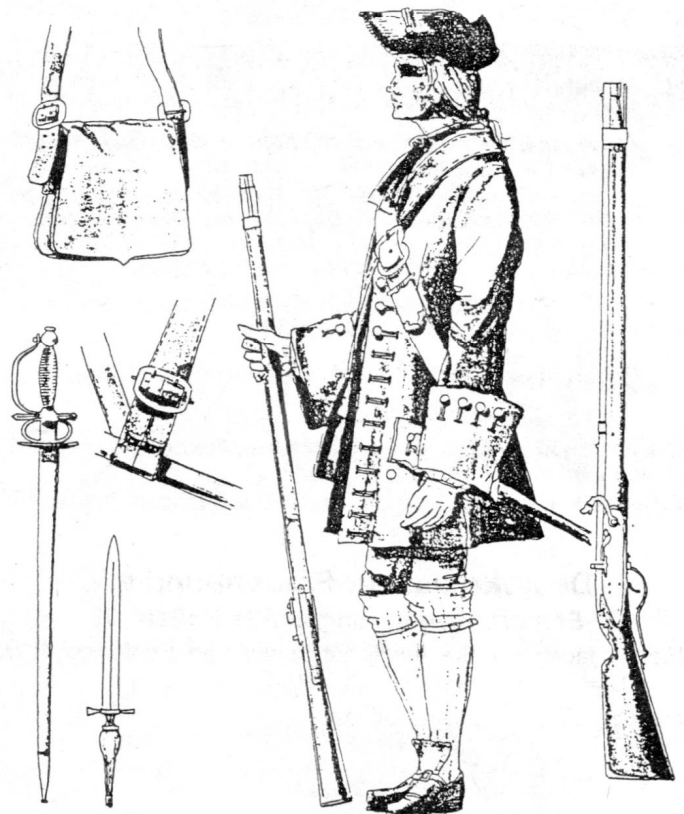
1. Kreisklasse. Die Herren verlieren am 3.3., in Kahla knapp mit 16 „Holz“ gegen FSV Einheit Eisenberg. Gesamtergebnis:

2312 : 2296 LP. Beste Kahlaer: Arnhold, Ralf 413 und Quaas, Michael mit 409 LP. Beste Eisenberger: Sölle, Rolf 410 und Bachmann, Günther mit 408 LP.



Foto: Die gemischte 3. Mannschaft v. l. n. r.: Ronny Engert, Matthias Reich, Gerd Meinhardt, Herbert Phielers u. Lore Phielers. Zur Mannschaft gehören noch Dieter Engelmann und Gerhard Schmidt.

Aus der Chronik

Die Kahlaer Schützen**Die Uniform**

Über die Bekleidung bzw. Uniform der aktiven Schützen vor 1811 ist nichts bekannt. Im Jahre 1701 wurde die Schützengesellschaft neu organisiert, neue Schützengesetze nebst anderen Einrichtungen traten in Kraft sowie auch eine neue Uniformierung, welche sich an den Altenburger Landsturm anlehnte. In §§ 15 und 16 der erwähnten Gesetze heißt es: Die Uniformen können bestehen aus einem dunkelgrünen mit 12 blanken Knöpfen besetzten Rock, die Ärmel und Kragen hellblau oder rot vorgestoßen, weiße Weste und lange grüne Beinkleider, Halsbinde von schwarzem Manchester, 4 Zoll breit, hoher steifer, schwarzer Hut resp. Tschako mit Cordon-Cocarde von hellblauer Seide mit Silber- oder Goldtresse und schwarzer Agraffe. Die Uniform der Offiziere erhält außerdem eine silberne Litze auf jeder Kragenseite, die des Hauptmanns einen mit Silber und Gold bestickten Kragen.

Wie später 1836 und auch in den 80er Jahren, so schaffte die Schützenkasse verschiedene Ausrüstungsgegenstände selbst an und verkaufte selbige an die Mitglieder, z. B. 1817 steht im Rechnungsbestand: 6 Stück Federbüsche für Schützen. 11 Stück desgl. für Hoboisten, erstere für 16 Groschen, die Cocorda 8 Groschen. In der Beschlußfassung hierüber heißt es ferner: 1811. Hut und Hosen muß sich ein jeder selbst anschaffen, während das Übrige aus einer besonderen Kasse bezahlt wird und Eigentum der Gesellschaft bleibt. Zu diesem Zweck wurde ein Anleihe aufgenommen.

Wie auch anderwärts erwähnt, wurden 1836 Aufnahmen, eine große Zahl neuer Mitglieder, eine sog. II. Abteilung gebildet, welche sich aber anders als die alte I. Abteilung von 1811 kleidete, nämlich mit der damals bezeichneten „Rodaischen Uniform“, welche auch zur Zeit zum Teil in Orlamünde getragen wird.

Uniform der 1836er Schützen

A. Hauptmann

1. weißer fliegender Federstutz,
2. russischer Hut mit Sibera Schnur zum Stutz,
3. silbergewirkte Epaulettes mit Halbmonden und Silberlahn, in deren Mitte drei Goldsterne sich befinden und mit vollen Bouillons (soll wohl heißen silbergedrehte Fransen?)
4. grüner Uniform-Rock mit 2 Reihen weiße, silberne Knöpfe und stehendem Kragen,
5. letzterer mit kleinen silbernen Eichenblättern rund herum gestickt,
6. silberne Feldbinde,
7. Schleppsäbel mit weißer Scheide,
8. weiße Schärpe,
9. weiße Beinkleider und weiße Stegen,
10. weiße Sporen

B. Lieutenants

1. wie unter A.
2. schwedischer Binder, Hut mit auf der einen Seite aufgeschlagener Krempe und Silberschmuck
3. silbergewirkte Epaulettes mit Halbmonden von Silberlahn, darin 2 goldene Sterne und ohne Bouillons (Fransen)
4. wie unter A.
5. bloß vorn am Kragenschluß zu beiden Seiten ein Zweig von 5 silbergestickten Eichenblättern,
6. 7., 8., 9., 10. wie unter A.

C. Feldwebel

1. und 2. wie vorher.
3. dergleichen Epaulettes, jedoch von Neusilber und nur 1 Stern darin.
4. am Kragenschluß zu beiden Seiten 3 Lützen übereinander
5. 5., 7., 8., 10. wie vorher
6. 6. und 9. fallen weg.

D. Oberjäger

1. mehr weißer als grüner Federstutz und hoher Cylinderhut
2. wie unter B.
3. wie unter C., jedoch kleinere Epaulettes.
4. wie unter A - C
5. wie unter C, jedoch nur 2 Lützen,
6. 7. und 9. fallen aus,
8. bleibt.
10. Patronentasche mit J geziert, Hirschfänger am Griff mit Kettchen, schwarzledernes Riemenzeug

E. Freijäger

1. grün-weißer Federstutz, Hut wie unter D1.
2. 2., 4., 8. wie unter D.
3. Epaulettes von grünem Tuch und 3 Zoll im Durchmesser haltenden Halbmonden und von diesen nach obenlaufenden Kettchen,
5. nur eine Litze,
10. der Hirschfänger ohne Kettchen, Patronentasche wie unter D 10 erwähnt.

F. Schütze

1. 1., 2., 3., 4., 8., 10., wie unter E.
2. 5., 6., 7. fallen aus.

G. Hauboist = Hoboist und Tambour

1. rote und weiße Federbüsche,
2. wie unter E 3. beschriebene Epaulettes unter dem Halbmond mit Fransen besetzt,
3. nur Hirschfänger,
4. am Stehkragen Besatz mit Silberborde oben herum.

Weil die alte d.i. die I. Abteilung infolgedessen ihre bisherige Uniform ablegen und sich auch wie die II. Abteilung im Jahre 1836 kleiden wollte, so nahm diese auch ein Anlehn von 65 rl 8 gl. auf, worüber der Schuldschein - unterschrieben von 38 Schützen in den Akten vorhanden ist.

Eine Rechnung vom 24. Juli 1843 gibt über folgendes Aufschluß:

- 6 rl - gl. für 4 1/2 Elle grünes Tuch
 - „ 17 „ Futter und Leinwand
 - „ 15 „ Silbertressen
 2 „ 15 „ Macher-Arbeitslohn
 2 „ 6“ Federstutz und Kapsel hierzu
 - „ 15 „ Silberne Schnure an dem Hut
 12 rl 8 gl.

Durch die am 7. August 1862 erfolgte Aufnahme einer großen Anzahl neuer Mitglieder wiederholte sich betreffs der Uniform dasselbe wie 1836, als die neuen Kameraden sich auch eine andere Uniform zulegten und weil die Joppe den Tailenrock ersetzte, so wurden die Neugekleideten „Joppenschützen“ genannt.

Die Uniform von 1862 bestand aus: dunkler Tuchhose, hellgrauer Joppe mit zweireihigen Hirschhornknöpfen, grünem Stehkragen mit beiderseitigen aufgenähten silbernen Eicheln, Achsel-schnuren und Tresse, Hirschfänger, hellgrauer weicher Filzhut, eventuell Mütze mit Schild und grünes Tuch und weiß gerändert. Das Tuch der Waffenröcke, sowie die Hirschfänger waren nicht einheitlich; durch Beschluß wurden 18 von der Kompagnie einheitliche Hirschfänger angeschafft und an die Mitglieder pro Stück für 9 M abgegeben. Noch sei bemerkt, daß die bestickten Kragen für 3 M 50 H. 1882 von Bergner und Rendant Rausch zu beziehen waren; die Achsel-schnuren und Tresse lieferte die Schützenkasse, deren Eigentum sie auch blieben.

Diese Bekleidung wurde durch die im Jahre 1903 eingeführte neue, zeitgemäßere und bequemere verdrängt.

Die Trauerabzeichen beim Begräbnis von Mitgliedern wechselten öfters. Bekannt ist zur Zeit nur die schwarze Flor-Rosette an die linke Brust gesteckt, dann folgte schwarzer Flor und den Griff des Hirschfängers geschlungen, seit längerer Zeit benutzt man die jetzige Form: schwarzes breites Florband um den linken Arm.

Einteilung der Chargierten

Da die Schützen hier wie anderswo durch Tragen von Waffen, Uniformen usw. ein militärisches Gepräge zeigen, so waren sie auch von jeher im militärischen Sinne in Offiziere und Gemeine eingeteilt. Den ersteren lag die Leitung und Vertretung der sämtlichen Gesellschaftsgeschäfte ob. Die Art und Weise, wie bis Ende des 18. Jahrhunderts diese Geschäfte geführt wurden, ebenso die Titelbezeichnungen und Namen derjenigen, welche sich dieser Mühe unterzogen, ist nicht bekannt, anzunehmen ist aber, daß an der Spitze ein „Hauptmann“ stand. 1756 wird auch eines „Fahnenträgers“ gedacht. Bis 1811 erlangte derjenige die Würde eines Hauptmanns, welcher beim Hauptresp. Abschießen den besten Schuß erzielte. Durch neue Schützengesetze von 1811 wurde dieses „sich zum Hauptmann schießen“ durch § 8 abgeschafft. Weiter heißt es in § 9 von 1811 ... muß aus den geschriebenen Corps (Scharfschützen) ein perpetueller Hauptmann gewählt und diesen das Commando auf seine Dienstzeit übertragen werden. § 10. „Hat dieser Hauptmann 6 Jahre lang sein Amt verrichtet, so muß ihm seine Entlassung zugestanden werden, er wolle denn freiwillig seine diesfallsige Stelle auf anderweite 6 Jahre continuieren.“

1811 war Stadtsyndikus August Stern Hauptmann, 1817 nimmt er den Titel des Obristen, 1818 den eines Directors an. Bis 1835 findet man außer Director noch Hauptmann, Premier - Lieutenant, Lieutenant und Fähnrich. Durch Zugang einer großen Zahl von Mitgliedern, welche 1836 eine 2. Kompagnie bildeten, wurden die Gesellschaftsgeschäfte größer, die Offiziers-pp. Titel wurden vermehrt; z.B. die neu gebildete 2. Abteilung wurden aus folgenden Personen zusammengestellt:

1 Hauptmann, 1 Adjutant, 1 Arzt, 2 Lieutenante, 1 Fahnenjunker, 1 Oberjäger, 3 Unteroffiziere, 9 Spielleute, 25 Gemeine

zur I. und II. Abteilung gehörend (quasi Staab)

Die gesamte Titulatur von 1836 ab bis Ende der 70er Jahre umfaßte folgende Benennungen: Majestäten „Vogel- und Scheibenkönige“, Direktor oder Major, Hauptmann, Schützenmeister, Adjutant, Auditor, Arzt, Ober- und Unterlieutenant, Fourier oder Rendant, Fahnenjunker, Feldwebel, Unteroffizier, Oberjäger, Challoneur, Zugführer, Gemeinde resp. glattweg Schütze; außerdem für das Schützenmusikcorps Musikdirector, Oberhoboist, Hoboist, Spielleute.

Unter Challoneur Verstand man diejenigen Schützen, die abwechselnd (1 - 4 Mann stark) an der Spitze der Auszüge marschierten, in ihren Gewehrlauf war sichtbar ein grün-weißes Fähnchen gesteckt.

In den alten Urkunden wird eines Schützenknechts gedacht, jedenfalls dem heutigen „Zieler“ gleichbedeutend. Auch ist öfters von einem Bollermeister und Kanonier, welcher die Geschütze zu besorgen hatte, die Rede; der erstere hatte jedenfalls den Boller zu besorgen, d.h. einen Selbstschuß an der Scheibe, welcher sich entlud, sobald die Kugel das „Schwarze“ der Scheibe traf. Seit Ende der 70er Jahre des 19. Jahrhunderts bedient man sich nur noch folgender Titel: Schützenmeister I. und II. Rendant, Fahnenträger, dem noch in neuerer Zeit der Platzmeister hinzugekommen ist; der Gesamtvorstand besteht zur Zeit aus den hier aufgeführten Titelinhabern und zwei Beisitzern.

(wird fortgesetzt)

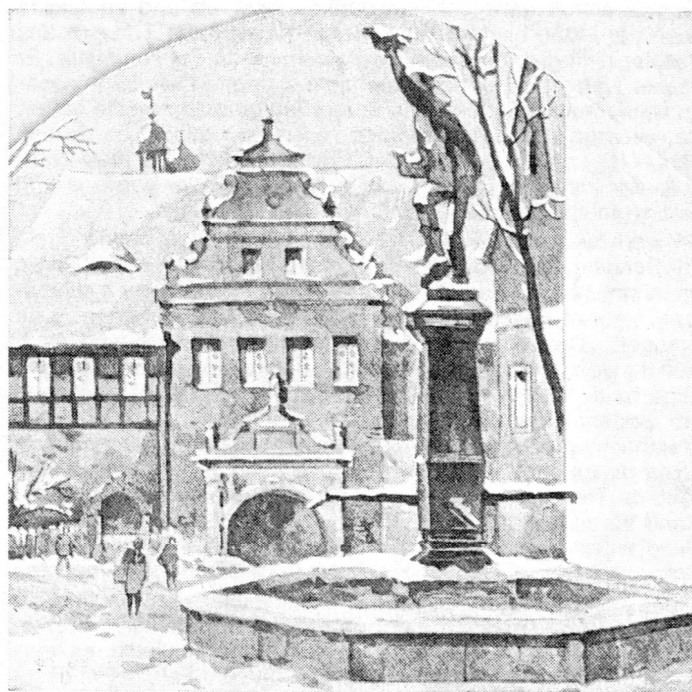
Heimatemuseum Kahla

Sonstige Mitteilungen

Marktbrunnengedanken

Kahla ist eine alte Stadt,
die noch eine Festungsmauer hat.
Ein bißchen Antik kann schon sein,
darum gehört in Kahla auf dem Markt
ein schöner alter Brunnen hinein.
In einer jeden Stadt, ob groß oder klein
gibt es fließende Brunnen so fein,
umrahmt und verziert von Mörkel und Stein.
Es wäre ein Bild der Freude von Passanten
die vorüber gehn,
wenn sie einen schönen Brunnen sehn!

E. Bleyer



Der Kahlsche Köpeneker

Wenn äner in Kahle sate, ich muß ämal zum „Kanonerich“, da wußte ä jeder glei beschäd wen är damit mänte, nämlich Jecken Franzen, där Baumäster war un in der Bachstraße wuhnte.

Su 1911 oder 12 röm, baute är off'n „Äch“ ane ganze Reihe Heiser.

S' ging schune off Weihnachten zu als seine Kolonne noch tüchtig hantierte, denn's Wetter war wie im Friehjahre, mild und sonnig, daß mar dachte, die Guatschenbäume wollte zu blihn anfangen. An en Mittwoch su um neine rom sate där Polier „Leite mir machen Friehstück“. Das ließen sich de Maier nich zwämal sa'e; äne Pause machten se garne mal. Spindersch, Edwin rammelte als ärschter in de Baubude und brachte sein Rucksack schleppt. Ar setzte sich off äne umgestülpte Schubkarre und packte sei Brut aus. Minna, seine Fra, hatt'n widder was gutes eingepackt und Appetit hatte Edwin wie äne Korporalschaft Grenadiere im Manöver. Edwin gegenüber brazelte sich Müllersch Traugott hin, un da konnte mar en Ungerschied sahn. Traugott hatte nur äne Fettbemme un ä bischen Käse.

Su kauten se äne Weile hin und nahmen ab un zu än Schluck „Degen Bier“. Bis off ämal Edwin sate: „Was essen mit dir los Traugott, du bringst je es Maul nich auf, haste Krach mit deiner Allen oder ham der de Meisen en Käse vom Brut gefraßen“. „Ach Edwin“, sahte Traugott, „mer is nich zum Lachen, ich weeiß mir ken Rat merre. Vorige Woche habsch widder äne Räte von der Hypothek, die ich off mein Heischen habe, abzahle misse, meine Fra ist Abonnent beim Doktor, meine 5 Kinner fraßen mir noch de Haare vom Koppe und Frieda de älteste kemt Osern aus der Schule un mit an neien Kläd zur Konfirmation und ä paar Schuhen miß mer se schun ausstaffiere. Ich müßte ä Dukatenmenschen hawe, wenn ich das alles schaffe soll. Un jetzt stieht Weihnachten vor dar Tiere und mit äner Klänigkeit möcht mehr den Kinnern ja ähne kläne Freide mache. Meine Fra sate gester Abend zu mir: Ja, du meine Güte Traugott, da kemmer dies Jahr widder kene Gans zum Feste mache. Naja, warum wollen mer dies Jahr aus dar Reihe tanze. Letztes Weihnachten hatt' mer a kenn Braten un kenn Stollen. Son un weeste warum ich die Bäpppe nich aufbringe“, sate Traugott noch.

„Herre, su schlimm habsch mersch nich gedacht“, sate Edwin. „Viel halfe kann ich ja och nich, aber was dein Weihnachtsbraten betrifft, da kann ich der helfe. Kosten tut dar der ken Pfennig. Aber's Maul mußte halle, un a deiner Fra, der Selma, kân Wort, sonst sind mer alle bäte reif fers Kittchen“.

Als nun Traugott alles genau lang und brät wisse wollte, sate Edwin: „De Friehstickszeit ist um, komm heite Abend zu mir, nachher werste sahn was los is“. Traugott, dar in der Töpfergasse wuhnte zog abends um achte nochmal seine Filzstiefl an un trappte über die Saalebrücke nach Lebschütz. Dort wo heite noch dar Brunnen stieht, hatte Edwin sei Heischen.

Es war schon ganz schiene dunkel. Aber ab und zu guckte doch der Mond hingern Wolken vor. Kaum hatte Traugott ans Fenster gekloppt, da stand Edwin schone an der Haustiere. Er packte Traugotten an der Hand unse stampften alle bäde nach-en Hinderhufe. Dort lähnte an än grußen birnbaume eine Letter. Na, se werd su 4 Meter lang gewäsen sei, „das ist de richtige Länge fer unsern Zweck“, sate Edwin un nahm se met. Traugott, dar immer noch nicht wußte was hing oder vorne is und dumm glotzte, nahm aber de Letter und naus gings.

Se warn vielleicht 30 Schritte gelafen un standen nune direkt vor Schneiders Gustaven sein Haus. „Mar sin da“, sagte Edwin un lahnte de Letter an de Giebelwand an, där entlang ä schma-ler Weg of de Feller fiehrte. „Du willst mich wohl veralbere“, sate Traugott. „Du Drehnöckl, guck doch mal de Hauswand nauf, siehste denn nischt, du Rehbock“, mänte Edwin. Als Traugott nune nauf gukte, är wolte seinen Achen nich traun, hing oben am Bodenfanster äne prachtvolle Mastgans. „Ja, das is dei Weihnachtsbraten, un dar kostet der ken Kreuzer. Machnauf un holse dir runger“, sate Edwin. Wie ä Kater off dar Brautschau klätterte Traugott de Letter nauf un hatte de Gans schon in der Hand als er äne Stimme herte, daß es ihm ganz warm in där Huse worde. Es war der Schandarm Bergner Reinhold, sein Spitzname war „der Köpeneker“, der seinen Rundgang machte.

„Aber meine Herren“, sagte der Köpeneker, „was machen sie denn da in so später Stunde, es geht doch hoffentlich alles in Ordnung!“ Traugott mußte sich an dar Letter festhale, es wurden mulmich un er dachte etze is aus, un zum Feiertagen haste gesiebte Luft. „Nä su ä Unglieke!“ Aber Edwin rettete widder mal mit seiner grußen Klappe de Situation. Wie ä Paster of der Kanzel konnte er rede wenn's drauf ankam. „Nich so laut Här Wachtmäster, daß uns Schneiders nich höre“, sate Edwin. „Is nähmlich sui, Schneider's Gustaf hat morgen sein 25jähriges Jubiläum un da wolln marn mit äner Mastgans überrasche, die de Arbeitskollegen gekaft ham. Der werd guke, wie spendabel mer sin“. „Da bin ich aber ganz und gar nicht damit einverstan-den“, sagte der Köpeneker: „nehmen Sie die Gans nur wieder herunter und geben sie diese morgen zum Ehrentage perösn-lich ab. Es macht einen vornehmeren Eindruck“.

„Traugott“, rief Edwin nauf „där Herr Wachmeister hat recht. Bring de Gans weder runger“. Dar Köpeneker, der weder Edwin noch Traugotten kannte, wünschte bäden äne „Gute Nacht“ un setzte seinen Kontrollgang fort. Traugott packte de Gans in än Trakorb von Edwin un machte strikte häm. Ar schwitzte noch im Bette von der Aufregung.

Als am annern Tage nachmöttche där Köpeneker off dar Wache seinen Rapport machte un är von seinen Kollechen hierte, daß Schneiders Gustav von Lebsch äne anzeige über dan Dieb-stahl von seiner Weihnachtsgans gemacht hatte, gugte ar su dummierig un sate nur: „Was gibt es doch für schlechte Leute“. Daß er mit Edwin die Letter gehalten hatte, damit Traugott wie-der gut rungerklättern kunnte, davon sate ar ke Wort.

Alfred Lugert

Ich denke:

*Nur die Obrigkeit hat viel Verstand,
die Krieg vermeidet, schont Mensch und Land.*

*Kriege darf es nicht mehr geben,
Menschen wollen friedlich leben.*

*Ein Volk zu regieren ist schwer,
da müssen kluge Köpfe her,
die für Gerechtigkeit sorgen,
doch nicht sitzen bis zum Morgen,
die am Tag vernünftig denken,
etwas schnell und richtig lenken.*

*Sehr viel Reiche gibt es heute
und noch viel mehr arme Leute.
Ja, das muß geändert werden,
daß mehr Frieden bleibt auf Erden.*

*Punkvolle Kirchen hat die Welt,
für diese gibt man gerne Geld.
Menschen dort beichten und beten,
manche viel zu Hause reden.*

*Der liebe Gott hört immer zu,
doch sorgen muß der Mensch für Ruh.*

*Klara Voigt
(86 Jahre)*

Multitalent Kartoffel - die „Dolle Knolle“

Als „einfache“ Beilage kennt die Kartoffel jeder. Doch was läßt sich aus dieser Knolle nicht alles machen?

Frau Helbig, lädt alle Interessenten zu einem Ausflug in die Karotffelkunde ein.

Wer Lust hat, die „Dolle Knolle“ einmal zu testen, der kann sich bei Frau Klein in der Geschäftsstelle Kahla anmelden. Die Veranstaltung beginnt am 19.03.1996 um 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle Kahla. Anmeldungen werden bis zum 18.03.1996 entgegengenommen. Persönlich oder unter der Tel.Nr. 036424/22212.

A bis Z TELEFON-SERVICE

Altersversorgung

Ist Ihre Rente sicher?

Nur wer sich zusätzlich versichert, ist im Alter abgesichert!

Versicherungsmaklerbüro **Krämer**

07768 Orlamünde • Mittelkreis 5 07768 Kahla • Rudolstädter Straße 23a
Telefon (03 64 23) 2 24 48 Telefon (03 64 24) 5 14 83

F



RICO'S
FAHRSCULE
Kahla, A. Babel Str. 13
Beratung und Anmeldung: Mo., Mi., Do. & Fr. ab 17.00 Uhr

Ausbildung PKW + Krad

- DRK-Lehrgänge
- Nachschulung (FaP)
- Punkteabbau (ASK)

= (036424) 50154

H

Hausverwaltung

Günter Jüngling
Friedensstrasse 25
07768 Kahla
= 036424 - 22456

A

I



W. ZORN
IMMOBILIEN

Immobilien

- Häuser, Grundstücke, Gewerbeobjekte, Wohnungen
- Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Dipl. Ing. Wolfgang Zorn • Immobilienmakler
Bachstraße 29 • 07768 Kahla • Tel./Fax: (036424) 22160

S

Schuhmacherhandwerk

JENS FUNK

Margarethenstr. 5 • Tel. 22765
07768 Kahla

Schuhreparaturen
Annahme von
Sattlerarbeiten
Schuhverkauf
Verkauf v. Pflegemitteln
für Leder & Zubehör

S

Ihr Schreibwarenfachgeschäft

= G. Schiebel =

- Alles fürs Büro, Schule und Privat
- Copy-Service „Kopien bis A3“

Margarethenstr. 4 • 07768 Kahla • Tel. (036424) 52334

T

TV - Hifi - Video - SAT

Radio Trautsch

40 Jahre Meisterbetrieb
Fachhandel + Service
Orlamünde
Mittelkreis 4 • 036423 / 60252
Kahla • 036424 / 24617 u. 23286



Werkverkauf
 Die.-Fr. 10.00-18.00 Uhr,
 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr.

DM 19,90 *Riesen-Spartüte!*
Viele leckere Sorten
 =
9 Pfd. Gebäck! II. Wahl
solange der Vorrat reicht!


... wir backen's

Industriegebiet "Im Camisch",
 07768 Kahla

Inserieren Sie doch mal wieder !

Berichtigung

In der letzten Anzeige hat sich leider ein Satzfehler eingeschlichen. Richtig muß es heißen:

SKATABEND

am Samstag, den 30.3.96

Einsatz: 20,- DM Beginn: 16.00 Uhr

Ratskeller Kahla

Inh. G. Dittrich / H. Köhler • Tel. 22617

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen
 für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzellexemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

– Herausgeber:

Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
 Telefon: 036424/77-0

– Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
 Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

Für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Bestattungshaus JENA

ein Unternehmen der Stadt Jena

Im Trauerfall beraten und helfen
 wir Ihnen ganz nach Ihren Wünschen
 und erledigen alle Formalitäten für Sie.

Geschäftsstelle in Jena
 Am Eisenbahndamm 1 • Tel. (03641)
 22628 od. 22004



Wir sind immer erreichbar über Tel.: 0161-5317555 (Funktelefon).

Felix' Gütertaxe

Nutzen Sie unsere Freien Termine
 z.B. für Möbel- und Kleintransporte u.ä.

Fehlhaber

Anruf genügt: ☎ (036424) 23426 oder (0161) 5319168

Im Rahmen einer Mitgliedschaft bieten wir:

Hilfeleistung in Lohnsteuersachen

Sie erreichen uns unter folgender Anschrift:

Lohnsteuerhilfeverein Burgenland Thüringen e.V.

Beratungsstelle Orlamünde

Hausberg 19 • 07768 Orlamünde • Tel. (036423) 22493

Wohnungssanierung für viele Bürger eine Belastung

Hier unser Angebot:

Gehen Sie ruhig und gelassen diesem Vorhaben entgegen,
 indem Sie in eine kleine, voll möblierte separat
 gelegene Wohnung ziehen. (WC, Du, TV, Tel.)
 Alles was Sie für den Übergang benötigen, ist vorhanden.
 (Max. 2 Erw. und 1 Kind)

Rufen Sie uns an und wir besprechen alles gemeinsam

Telefon: (036424) 51889

Ferienhaus- urlaub in Frankreich

*Vermittlung von
 Ferienhäusern,
 Appartements
 und Studios
 in ganz Frankreich*

Ferienhaus-Agentur D. Kaupp

Am Erkesbach 31 • 54523 Hetzerath
 Tel. 0 65 08 / 9 90 74 • Fax 0 65 08 / 9 90 75

Ihre private Familien-Anzeige

in Ihrem Mitteilungsblatt ist preiswert
und erreicht Verwandte,

Freunde
und Bekannte

Musterkataloge für alle Anlässe liegen in Ihrem Rathaus bereit, hier nimmt man auch Ihre Anzeige gerne entgegen.

Ich bin da !
Peter

* 17. August 1994
Meine Eltern finden mich
ganz toll !
Und das sind sie:

**Karin und
Joachim Mustermann**
im August 1994



Wir werden am
25. September 1994
um 14.00 Uhr
in der Musterkirche
in Musterhausen
getraut.

**Mark und
Katharina Mustermann**
geb. Muster

Musterhausen, im September 1994



*Mein neues Zuhause war voller Geschenke und
heißer Aufmerksamkeiten.
Darüber habe ich mich sehr gefreut.*

Nadine
Mit mir freuen sich meine Eltern
Marion und Roland Mustermann
Musterhausen, im Oktober 1994



**WIR HABEN UNS
ZU LEBENSLÄNGLICH
ENTSCHLOSSEN.**

Unsere Trauung findet am 27. November 1994
um 14.00 Uhr in der Paulskirche
zu Musterbach statt.

Mark und Katharina Muster
geb. Mustermann
Musterbach, im November 1994

Wir haben uns verlobt!

**Christine Muster
Dennis Mustermann**

Musterhausen, 10. Mai 1994



VOLL INS SCHWARZE GETROFFEN!

Für die erwiesene Anteilnahme
und die trostreichen Worte
anlässlich des Todes unserer
lieben Verstorbenen
Helga Mustermann
sagen wir herzlichen Dank.
Familie Mustermann
Musterhausen, im April 1994



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem
50. Geburtstag möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwand-
ten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Musterbach, im Juni 1994

Danksagung

Ewald Muster

Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Blumen
und Glückwünsche anlässlich
unserer Silberhochzeit.

Christine und Dennis Muster
Musterhausen, im Mai 1994



Für die erwiesene Anteilnahme und
die trostreichen Worte anlässlich des
Todes unserer lieben Tante

Helga Mustermann

sagen wir herzlichen Dank.

Familie Muster

Musterbach, im April 1994



← Diese Anzeige entspricht der Originalgröße -
alle anderen Anzeigen sind stark verkleinert.

Ihre Partner am Bau!

ZIMMEREI JÄGERSDORF
- Bautischlerei -
Zimmermeister
Dieter Lange
07751 Jägersdorf
Tel./Fax (036424) 5 16 08

isofloc
Wärmedämmtechnik
Fachbetrieb

Dachdeckungsarbeiten • Dachkonstruktionen • Sämtliche Holzbauarbeiten • Blitzschutz •

Fachwerk- u. Altbausanierung • Ökologischer Innenausbau • Treppenbau •

Steinmetzbetrieb
STEINMETZMEISTER U. SCHWEIGER
Bauingenieur

• Moderne Grabmalgestaltung
• Steinmetzarbeiten für
• Bau- und Restauration
• Treppen und Fensterbänke
• Sockelrestaurierungen

Wir sind immer für Sie da! **07768 Orlamünde**
Vor dem Tor • Tel./Fax (036423) 22336

Ludwig Querengässer

Meisterbetrieb

Gas - Wasser - Heizung

Obere Kohlau 1

Tel. 03 64 24 / 22 2 59

Fachgeschäft

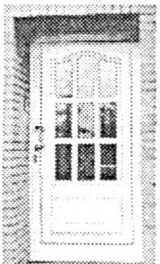
Elektro / Sanitär

Ölwiesenweg 4

Tel./Fax 03 64 24 / 22 2 96

07768 Kahla

- Haustüren - über 100 versch. Motive zur Auswahl
- Fenster - Schaufenster • Komplette Geschäftseingänge
in eigener Fertigung aus Aluminium



METALLBAU Frank
- Meisterbetrieb -
Bachstraße 74-75
07768 Kahla
Anruf genügt:
Tel./Fax: (036424) 22336

• Einbauküchen • Haushaltgeräte

• Leuchten und Zubehör, • Service,

ein freundliches Team und vieles mehr!

- Sprechen Sie mit uns - wir beraten Sie gern! -

Geöffnet: Mo - Fr: 8.30 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

EAB
Elektro
Anlagen
Bau
Orlamünde GmbH

Telefon:
(036423) 6400
oder 64017

Bahnhofstraße 99 • 07768 ORLAMÜNDE

Fuchs

Heizung - Sanitär GmbH
- Dachklempnerei -

Thomas Fuchs

Bahnhofstraße 97 • 07768 Orlamünde • Tel.: (036423) 22215

- Neu- u. Umbau von Öl-/Gasheizungen • Brennwertechnik
- Bad- und Sanitärinstallation nach individueller Planung

Wartung • Instandhaltung • Service



J. H. H. K.
Eigene Fertigung

Kunststoff-, Holz- und
Alufenster
Rolläden
Innen- und Außentüren

im Gewerbegebiet Kahla Nord

07768 Kahla

„Im Camisch“ 16

Fax 03 64 24 / 2 41 06

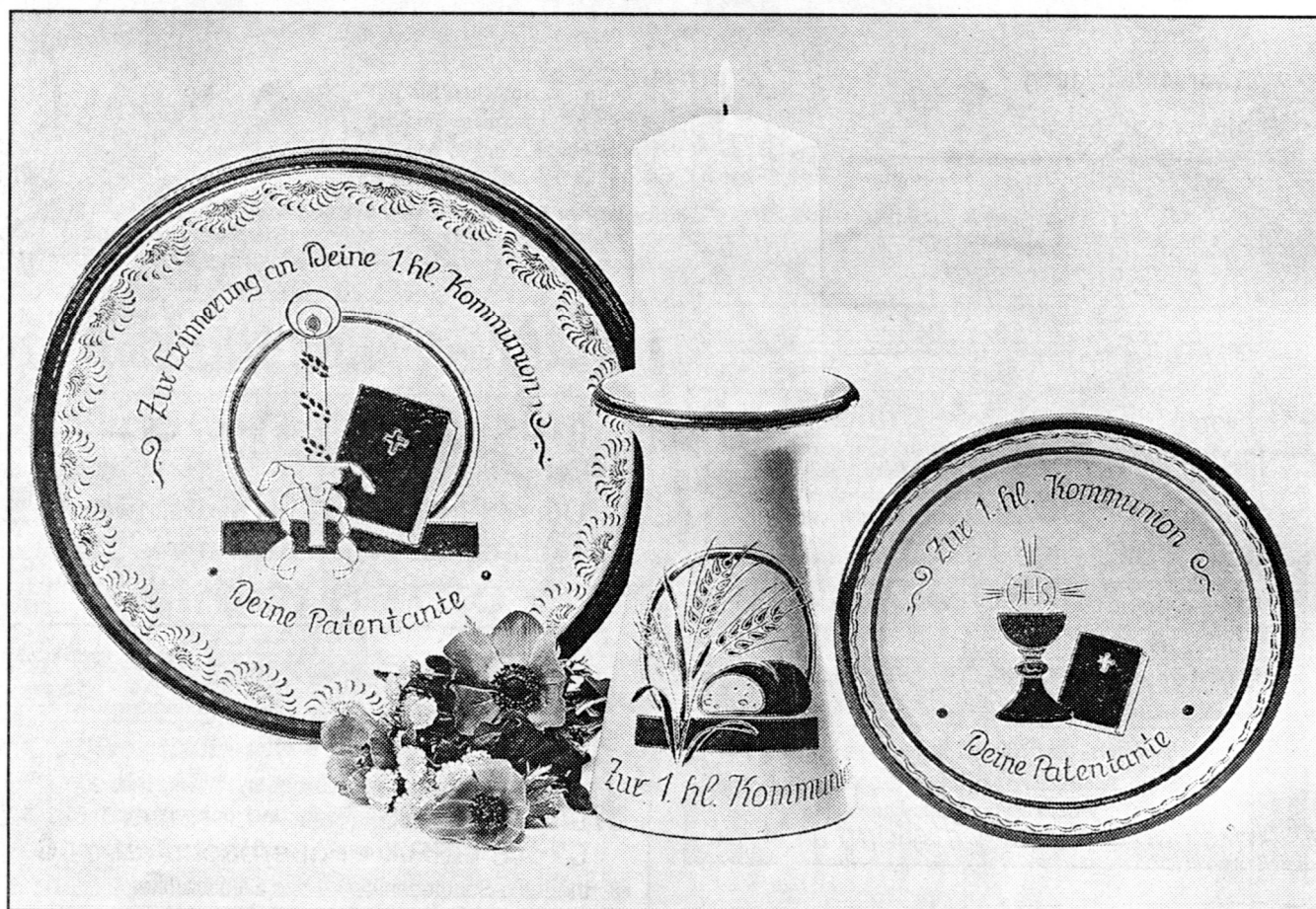
Anruf genügt

jetzt auch
in Jena, Neugasse 33

Tel. 03 64 24 / 2 23 82

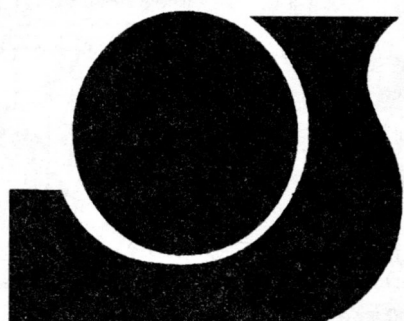
Suchen Sie zur Kommunion oder Konfirmation ein individuelles Geschenk ?

Dann sind Sie bei uns richtig ! Alle Artikel können mit Namen
und Daten individuell geliefert werden.



Wir sind für ein hochwertiges Produkt aus echt
salzglasiertem Steinzeug Ihr Ansprechpartner.

Für telefonische Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



M. Girmscheid
Werkstätte für Salzglasur

56203 Höhr-Grenzhausen
Kleine Schützenstraße 7
Tel. 02624/7182

- **EDV-Einsatzberatung**
- **kaufmännische Software**
 - von der Firma GDI
 - Finanzbuchhaltung
 - Lohn & Gehalt
 - Kostenrechnung
 - Auftrag & Factur
 - Anlagenbuchhaltung
 - Controllinglösungen
- **Bürosoftware**
 - MS Office
 - Windows 3.x / Windows 95
 - Windows NT
- **Softwareentwicklung**
- **Schulungen**



Ihr autorisierter GDI-Fachhandelspartner vor Ort!

Wir beraten Sie gern!

thomatho GmbH

Rollestraße 11 - 07768 Kahla - Tel./Fax: 036424-52725

Bausparförderung deutlich verbessert. Jetzt zur LBS- Sonderberatung!

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Wir geben
Ihrer Zukunft
ein Zuhause.

Na wenn das keine gute Nachricht ist: Millionen mehr Bausparer bekommen jetzt Prämie. Der Grund: Die neue Bausparförderung. Sie basiert auf deutlich erhöhten Einkommensgrenzen: 50.000 DM zu versteuerndes Einkommen für Alleinstehende bzw. 100.000 DM für Verheiratete. Sprechen Sie mit mir. Ich informiere Sie über alle Neuregelungen und sage Ihnen, wie Sie am besten davon profitieren können.



Bausparen und Finanzieren:

Jena, Dr. Anita Wolf, Bachstraße 28, ☎ 44 93 49
...oder gehen Sie zur Sparkasse

Lohnsteuerhilfeverein Pfalz e.V.

bietet im Rahmen einer Mitgliedschaft für Arbeitnehmer Hilfeleistung in Lohnsteuersachen.

**Nähere Auskünfte hierzu erteilt unsere
Beratungsstelle in 07768 Kahla,
R.-Denner-Str. 15, Tel. (036424) 22912**

**Wie Sie Ihre Kunden überall erreichen ???
Mit Anzeigen in Ihrem Mitteilungsblatt !!!**

Garage in Kahla preiswert zu vermieten! (Preis nach VB.)

Zuschriften unter Chiffre-Nr.: 55/96 an den Verlag + Druck
Linus Wittich KG, Schleizer Str. 2, 07937 Zeulenroda

MODELL-TREFF

Fachgeschäft für
Modellbahn und
Modellbau



Inh. F. SWIAKOWSKI, 07768 Kahla, Fabrikstr. 6, Tel.+Fax: 03 64 24 / 5 12 22
07743 Jena, Nollendorfer Straße 11, Tel.: 0 36 41 / 42 23 24



DIRRING



Orthopädie- (036622)
Fachgeschäft 853

07950 TRIEBES/Thür. • Sandberg Nr. 12
07548 GERA • Feuerbachstraße 16

- Orthopädie-Schutechnik
- Bequem- und Einlagenschuhe
- Einlagen jeder Art
- Gummistrümpfe und -hosen
- Sanitärartikel
- Bandagen
- Gehhilfen u. Krankenstühle
- Reparatur

Mit Sprechzeiten in: **Schuhmacherhandwerk**
Kahla am 12.4.96 **JENS FUNK**
von 9.00 - 11.00 Uhr Margarethenstr. 5 • 07768 Kahla

Tag und Nacht
Tel.+Fax



**(036481)
22569**

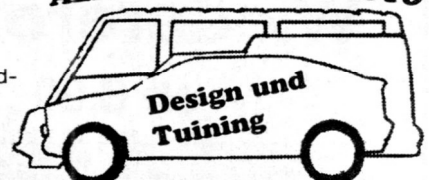


WOLF
KAROSSERIEBAU

07806 LICHTENAU b. NEUSTADT/O.
☎ (036481) 22569 • Fax: (036481) 50921
Fu.-Tel.: 0171 / 7284676

- Karosserie- und Unfallinstandsetzung aller Fahrzeugtypen
 - Lackierungen
 - Einbau von Glashubdächern
 - Leihwagenvermittlung
 - Hohlraumversiegelung und Unterbodenschutz
 - Anhängerverkauf und Vermietung von Auto-, Bagger- und Gewerbetransportanhänger
 - Reifenservice • Computerachsvermessung • Hauptuntersuchung
- Neu: Reparatur von Kunststoffteilen und Stoßfängern.**

ALLES RUND UMS AUTO



A
C
H
T
U
N
G

**AUS ALT
MACH NEU**

SEAT
Volkswagen Gruppe

**ANZAHLN MIT
IHREM OLDIE***

Ab 1,9%**
effektiver Jahreszins

bis 48**
Monate Laufzeit

Ab 15%**
Anzahlung

** Ein Angebot der Seat Bank,
Zweigniederlassung der Volkswagen
Bank GmbH für Sondermodelle Amaro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
autohaus Axel Seifert
Tel. (036 424) 888-0 An der Ziegelei
Kahla

ZUFRIEDENE KUNDEN SIND UNSER ERFOLG.

*Ihr Auto hat über 7 Jahre auf dem Buckel?
Oder keinen Kat? Dann lassen Sie es doch
einfach bei uns stehen. Wir rechnen Ihnen -
je nach Zustand - bis zu 3.000,- Mark beim
Kauf eines neuen Ibiza, Cordoba oder
Toledo an. Natürlich auch als Anzahlung
zur attraktiven Finanzierung.

Nach uns die Sintflut?
Den Armen Gerechtigkeit!

Brot
für die Welt

Postbank Köln 500 500 500

REWE
Dietzel OHG

*Der
Supermarkt*

Kahla • Bachstr. 68 - 72 • Telefon: (036424) 56573 • Fax: 56575

Werte Kundschaft!

Wegen Umbau zum **Markt 2000**

bleibt unser REWE-Markt am Samstag, den 23. März 96
und Montag, den 25. März 96 geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und würden uns freuen, Sie zur
Wiedereröffnung am Dienstag, den 26. März 96
ab 8.00 Uhr herzlich begrüßen zu können.

**Unser Getränkemarkt ist während dieser Zeit
weiterhin geöffnet!**

Ihr REWE-Team